

Wanderweg Schierenwald

13,5 km – ca. 3,5 Stunden

Markierung: Blauer Kreis mit weißer 1 und weißer 3

Start: Wanderparkplatz an der Gaststätte „Zur Erholung“, Dorfstraße 24, Lockstedt

Die 13,5 Kilometer lange Wanderung durch das Plessenholz und den Schierenwald startet auf dem Wanderparkplatz an der Gaststätte „Zur Erholung“ in Lockstedt. Die hier empfohlene Route kombiniert die Rundwanderwege Nummer 1 und Nummer 3, die sich in Lockstedt kreuzen.

Die Ausflügler erwartet eine abwechslungsreiche Strecke durch dichten Laubwald mit Tümpeln und Bachläufen sowie entlang von Waldrändern mit Blick über Wiesen und Felder.

Der Ausgangspunkt der Tour liegt in der Gemeinde Lockstedt an der Dorfstraße 24. Der kleine Ort versprüht mit seinen Reetdach-Häusern und roten Backstein-Gebäuden norddeutschen Charme. Zunächst geht es in Richtung Osten. Ziel ist der Wald „Plessenholz“. Dazu folgen die Wanderer dem „Bökenholtweg“ und später dem „Buchholzweg“. So gelangen sie in ein kleines Waldstück, das durchquert wird. Am anderen Ende, wenn sich der Blick wieder der freien Landschaft öffnet, biegt die Route nach rechts auf den Weg namens „Hollenbek“ ab. Es geht durch einen wunderschönen Wald. Die kleine Straße führt auf den Hof Hollenbek zu, der malerisch auf einer Lichtung gelegen von zwei Seen umgeben ist. Vor dem ersten See biegt die Strecke nach rechts ein.

Es geht weiter auf einem verschlungenen Waldweg, er mündet in einen landwirtschaftlichen Weg mit einem großen Gehöft rechter Hand. Die Wanderer befinden sich jetzt auf dem Schmiedeweg, der sie in Lockstedt auf die Landesstraße 121 (Dorfstraße) führt. Diesem wird gefolgt, bis der Wanderweg Nummer 3 nach rechts in Richtung Schierenwald abzweigt.

Nach einer kurzen Wegstrecke zwischen Feldern entlang, macht der Wirtschaftsweg mehrmals einen Knick nach links und quert die Mühlenbarbeker Au. Über eine längere Strecke führt der Wanderweg danach immer am Rande des Schierenwaldes entlang (zirka 3 Kilometer), um schließlich nach rechts in das Gehölz einzubiegen. Die weitere Route führt zwischen alten Eichen und Buchen an Tümpeln vorbei auf alte Hügelgräber zu. Hinter diesen Zeugen einer lang vergangenen Zeit geht es scharf nach rechts in süd-östliche Richtung durch den Mischwald. Zwei weitere Bäche werden noch gequert und dann kommt der Wanderparkplatz Revierförster-Schierenwald in Sicht. Von dort aus wird weiter der Beschilderung des Wanderweges Nummer drei gefolgt, bis der Ausgangsparkplatz an der Gaststätte „Zur Erholung“ erreicht ist.

Der Schierenwald ist mit seinen 821 Hektar einer der größten Waldgebiete im Naturpark Aukrug und auch in Schleswig-Holstein. Er beherbergt eine große Vielzahl an Tieren. Die Spuren der Wildschweine sind fast überall sichtbar, aber auch Amphibien tummeln sich hier. Der Kammmolch ist darunter besonders schutzwürdig.